

Baustein: Netzwerkaufbau durch Vernetzungsveranstaltungen

Für die Weiterentwicklung einer Sorgenden Gemeinschaft ist es wichtig, dass sich die verschiedenen Akteure vernetzen. Oft gibt es vor Ort bereits zahlreiche engagierte Organisationen, Initiativen und Angebote – sie sind jedoch nicht immer gegenseitig bekannt oder ausreichend miteinander verbunden. Daher bietet es sich an, eine Bestandsaufnahme mit einem Vernetzungstreffen zu verbinden. Der gemeinsame Prozess fördert den Kontakt zwischen Vereinen, Initiativen, sozialen Diensten und weiteren Akteuren. Vernetzungsveranstaltungen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Zusammenarbeit und Engagement im Ort.

Der Baustein gibt Anregungen für die Gestaltung von kommunalen Netzwerktreffen.

Zielsetzung von Netzwerktreffen

1. Akteure im Ort miteinander bekannt machen und Kooperationen fördern
 2. Austausch über Erfahrungen, Ideen und Bedarfe ermöglichen
 3. bestehende Angebote und Initiativen sichtbar machen
 4. Übersicht über alle Angebote und Anbieter zusammentragen und aktuell halten.
-

Zielgruppen

- Lokale Akteure rund um Unterstützung und Teilhabe ältere Menschen – insbesondere auch bislang nicht vereinsgebundene Initiativen
 - soziale Einrichtungen (z. B. Pflegedienste, Beratungsstellen, kirchliche Angebote)
 - engagierte / interessierte Bürgerinnen und Bürger
 - Vertreterinnen und Vertreter der Kommune
 - weitere lokale Akteure im sozialen Bereich
-

Ressourcen für die Umsetzung

Verantwortliche

- Organisationsteam oder Steuerungsgruppe
- Moderatorin oder Moderator für die Veranstaltung
- ggf. Impulsgeberinnen oder Impulsgeber aus der Praxis

Infrastruktur & Material

- geeigneter Veranstaltungsraum; Verpflegung

- Klärung Moderation und ggf. Moderationsmaterial (Plakate, Karten, Stifte etc.)
 - ggf. Präsentation oder kurze Impulse lokaler Gruppen
 - Namensschilder oder Teilnehmerlisten
 - Dokumentation der Ergebnisse
-

Ablauf in Schritten

1. Vorbereitung

- Ziel der Veranstaltung klären
- relevante Akteure im Ort identifizieren
- Einladung vorbereiten
- Ablauf der Veranstaltung planen

2. Einladung der Akteure

- persönliche Einladung von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen
- ggf. Veröffentlichung über Amtsblatt oder andere lokale Kanäle
- Hinweis auf Ziel der Veranstaltung: Austausch und Kennenlernen

3. Einstieg in die Veranstaltung

- kurze Begrüßung und Vorstellung des Anliegens
- ggf. kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
- Darstellung vorhandener Initiativen oder Themen im Ort

4. Austausch und Vernetzung - mögliche Formate:

- moderierte Gesprächsrunden
- Austausch an Thementischen
- kurze Impulse aus der Praxis
- moderierter Erfahrungsaustausch

Wichtig ist, ausreichend Raum für **Gespräche und persönliches Kennenlernen** zu lassen.

5. Sammlung von Ideen und Kooperationen

- Austausch über mögliche gemeinsame Themen
- Sammlung von Ideen für Kooperationen oder Projekte
- Identifikation gemeinsamer Anliegen

6. Abschluss und Ausblick

- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
 - Vereinbarung möglicher weiterer Treffen
 - WICHTIG: Aufnahme der Kontaktdaten (Liste für alle zur Verfügung stellen)
-

Moderationshinweise

Damit Vernetzungsveranstaltungen gut funktionieren, hat sich folgendes bewährt:

- genügend Zeit für informellen Austausch einplanen
- Gesprächsformate nutzen, die Begegnung ermöglichen
- kleine Gruppen oder Thementische bilden
- offene Atmosphäre schaffen

Ziel ist nicht primär ein fertiges Ergebnis, sondern **Begegnung und Austausch**.

Reflexion & Erfahrungen

- Viele Akteure arbeiten bereits an ähnlichen Themen, kennen sich jedoch oft noch nicht.
 - Eine gemeinsame Veranstaltung schafft schnell einen Überblick über vorhandene Angebote und regt Austausch und Vernetzung an.
 - Persönliche Begegnungen erleichtern spätere Kooperationen.
 - Bereits einfache Treffen können einen großen Mehrwert haben, wenn unterschiedliche Akteure erstmals miteinander ins Gespräch kommen.
 - Regelmäßige Netzwerktreffen (z.B. einmal jährlich) stärken die Zusammenarbeit im Ort und tragen zur Entwicklung einer sorgenden Gemeinschaft bei. Sie gewährleisten die Nachhaltigkeit des Projektes.
-

Ergebnis

Vernetzungsveranstaltungen können dazu beitragen:

- vorhandene Initiativen sichtbarer zu machen
- Kontakte zwischen Akteuren zu stärken
- Kooperationen anzustoßen
- neue Ideen und Projekte zu entwickeln

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur **Stärkung von Zusammenarbeit und Engagement** im Ort.

Autorin dieses Bausteins:

Karin-Anne Böttcher

Erfassungsdatum:

02.04.2026